

Vorwort

Er tut es, ich schreibe es auf – und Sie profitieren davon.	9
Meine Landkarte – Ihre Landkarte	12

Mantrailing – quer gedacht	14
1. Fragen wir mal das Frolicröllchen	14
2. Futter ist kein Lehrmeister ...	14
3. Erst laufen, dann Rad fahren	16
4. Mantrailing kann man nicht ausbilden	17
5. Von Links- und Rechtshändern	18
6. Die Welt der Hounds	20
7. Auf dem Weg nach Rom	21

1. KOMPONENTE

Konzentration und Fokus

1.1 Gute Nase – guter Trailer?	26
1.2 Eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt	27
1.3 Beziehungskisten	30
1.4 Die Pflicht: Ich kenne die Regeln	33
1.5 Die Kür: Das kann ich gut	36
1.6 Kann er nicht oder will er nicht?	37
1.7 Auch mal »Nein« sagen können	39
1.8 Die Welt unter dem Mikroskop	41
1.9 3K + Achtsamkeits-Meeting	44
1.10 Übungen, die weiterführen	50
1.10.1 Halt still!	50
1.10.2 Halt still, auch wenn andere sich bewegen	50
1.10.3 Schau mich an!	51
1.11 Frage & Antwort	53

2. KOMPONENTE

Alltagsneutralität

2.1 Raus aus dem Labor und rein ins pralle Leben	60
2.2 Unser Denken bestimmt unser Handeln	62
2.3 Familie und Arbeitshund – ein Spagat	64
2.3.1 Wie nähere ich mich den 100 % im Alltag an?	65
2.3.2 Warum die 100 % wichtig sind	66
2.4 Die Kugel rollt – Balance ist gefragt	67
2.5 Richtig üben macht den Meister	69
2.6 »Servus Kumpel« – Ein Beispiel aus der Praxis	73
2.7 Das eindeutige »JEIN«	77
2.8 »Kommandostruktur« versus »Lass es! Per se!«	80
2.9 Schlechte Routinen	82
2.10 Die drei Modi	82
2.11 Alltag mit einem Alien	84
2.12 Frage & Antwort	90

3. KOMPONENTE	96
Opferbindung – Der Wille zu finden	
3.1 Opferbindung – Die Freude am Menschen	98
Teil I: Die Motivation	
3.2 Overdose – Der Wille zum Erfolg	99
3.3 Die Bestechungsfalle	101
3.4 Extra-Cash: Ist Motivation käuflich?	102
Teil II: Das Regelwerk	
3.5 Die Basis: Die Waage aus Respekt und Interesse	106
3.6 Regel Nr. 1: Bestätigen statt bestechen	112
3.7 Regel Nr. 2: Korrektur erwünscht	113
Teil III: Der Rahmen oder das Gatter	
3.8 Den Rahmen konstruieren	116
3.9 Und so geht's	117
3.9.1 Erste Stufe – Ich und Du!	117
3.9.2 Zweite Stufe – Tritt an!	122
3.9.3 Dritte Stufe – Riech dran!	124
3.10 Geruchsbilder kontra Opferbilder	126
3.11 Tiersuche	127
3.11.1 10 Fragen an Katja Culbertson	136
3.12 Frage & Antwort	139

4. KOMPONENTE	146
Der Handwerkskoffer	
4.1 Wenig Eingebung, viel Schweiß	148
4.2 Viele Wege führen nach Rom, nur wenige sind beleuchtet	148
I Vor dem Start	
4.3 »Erleuchtung geht nicht durch den Darm«	149
4.4 Das passende Suchgeschirr	151
4.5 Die Leine und das Leinenhandling	155
4.5.1 Das Material	155
4.5.2 Die passende Länge	155
4.5.3 Die richtige Handhabung	158
4.5.4 Der heiße Draht zum Hund	159
4.6 Trainingsaufbau	166
4.6.1 Stöbern oder Trailen, zwei Seiten derselben Medaille	166
4.6.2 Mischformen	170
4.6.3 Was tun, wenn der Hund zwar trailen kann, aber zum Stöbern neigt?	172
4.6.4 Negativ versus Pick up	173
4.6.5 Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß: Soll der Hundeführer wissen, wo der Trail liegt?	173
4.6.6 Grün oder Grau – wo starten?	176
4.6.7 Alles in einem Aufwasch oder besser nur an einer Schraube drehen?	177
II Am Start	
4.7 Akklimatisieren	179
4.8 Das Anschirren	181

4.9	Geruchsträger	186
4.10	Der meiste oder der frischeste Geruch am Geruchsträger?	189
4.11	Falsche Gerüche ausschließen	191
4.12	Geruchskopien herstellen	192
4.13	Geruch aus der Tüte	195
4.14	Typisches Missverständnis am Start	202
4.15	Split Trail	204
4.16	Line Up	204
III Auf dem Trail		
4.17	Den Hund »lesen«	206
4.18	Hilfen und Korrekturen	208
4.19	Die Sache mit der strafenden »Auszeit«	210
4.20	Stehen bleiben und eine Pause machen	211
4.21	Erneutes Anriechen auf dem Trail	212
4.22	Straßenverkehr	212
4.23	Anzeigarten	214
4.24	Worauf es wirklich ankommt	214
4.25	Wo will ich hin? Welche Ziele möchte ich bzw. kann ich erreichen?	215
4.26	Frage & Antwort	217
4.27	Nochmal zusammengefasst: Der Einstieg ins Trailen	222

5. KOMPONENTE

226

Arbeit am Geruch

5.1	Eine Welt voller Gerüche	228
5.2	Geruchstheorien: Wenn Blinde von Farbe reden	231
5.3	Das »Prinzip Postkutsche«	235
5.4	Rückwärtstrailen, geht das?	237
5.5	Das Ziel – so nah und doch so fern	238
5.6	Das Tetralemma	245
5.7	Warum die Teams im Training erfolgreicher sind als im Realeinsatz	249
5.7.1	Unterscheidet der Hund zwischen Übung und Einsatz?	250
5.7.2	Double Blind – ultimativer Test oder falsch verstandenes Mantrailing	251
5.8	DNA und Mantrailing	252
5.8.1	10 Fragen an Leif Woidtke	257
5.9	Der Bluthund und seine Verwandtschaft	272
5.10	Mach's richtig!	280
5.11	Interview mit Ralf Blechschmidt	282
5.12	Frage & Antwort	286

Die Autoren und Mantrailing-Patch	292
-----------------------------------	-----

Glossar	296
---------	-----

Literaturverzeichnis zu 10 Fragen an Leif Woidtke	300
---	-----

Adressen	304
----------	-----